

Am 17. Juni organisierten Vertreter der Detaillisten, Murten Tourismus, dem Verein Standortentwicklung Murtenseeregion (SEM) und den politischen Parteien einen Roundtable zum Thema «Mein Stedtli Murten». Eingeladen wurden neben den oben erwähnten Organisationen auch Besitzer von Liegenschaften im Stedtli, Vertreter des Gewerbevereins und der Gastrogruppe sowie Stedtlibewohner und Kunden. Das Hauptziel bestand darin, die aktuellen Herausforderungen der Betriebe in der Altstadt von Murten im Umfeld der aktuellen Digitalisierung und des auf den E-Commerce zurückzuführenden Strukturwandels mit der aktiven Beteiligung von unterschiedlichen Stakeholdern zu durchleuchten. Im Rahmen eines World-Cafés wurden so in bunt durchmischten Gruppen Lösungsansätze und Massnahmen diskutiert und aufgenommen, die den Betrieben in der Altstadt helfen sollen, sich in diese aktuell laufenden rasanten Veränderungen zu behaupten. Über 100 Ideen und konkrete Massnahmen kamen zusammen. Diese wurden anschliessend von einem Kernteam konsolidiert, in 5 unterschiedliche Themenbereiche aufgeteilt und in Bezug auf die Verantwortlichkeit einer bestehenden Organisation zugewiesen. Am 9. Oktober wurden die Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Dabei hat die Detaillistengruppe erklärt, dass sie plane, für ihre Mitglieder eine geschäftsübergreifende Internetplattform aufzubauen, die es dann erlaube Produkte anzubieten und Informationen zu teilen. In diesem Zusammenhang wird auch über einen zentralen Abholpunkt, bzw. Heimlieferungen nachgedacht, was momentan bei einzelnen Geschäften bereits möglich ist. Von der politischen Seite wurden gleich mehrere am Roundtable besprochene Massnahmen in die Planungskommission eingegeben, wo sie nun geprüft und bearbeitet werden. Es sind dies ein übergreifendes Parkleitsystem, Barrieren beim Parkplatz Viehmarkt und Hotel Schiff mit Bezahlung nach Bedarf, Optimierung der Parkuhren für die Bezahlung mit Karten und mobilen Geräten, die Prüfung, ob der Warenumschatz auf der Seeseite in der Altstadt wieder erlaubt werden soll sowie eine bessere Verbindung der Hot Spots von Murten mit ÖV oder dem Stedtlibummeler. Gemäss Murten Tourismus soll das Tourismus-Angebot im Winter eher noch ausgebaut werden, währenddem im Sommer eher eine regionale Verteilung der Aktivitäten gefördert wird, da in Murten selber schon sehr viel läuft. Ein weiteres Thema, das angesprochen wurde, sind die teilweise recht hohen Mieten für Ladenlokale. Hier ist es vorgesehen, die Hausbesitzer mit einem Schreiben entsprechend zu sensibilisieren.

Nebst all den konkreten Ergebnissen war jedoch auch der Prozess sehr wichtig, indem einerseits ein gemeinsames Bewusstsein über die Situation im Stedtli geschaffen wurde und die Thematik im Blickwinkel der unterschiedlichen Interessensvertreter beleuchtet und diskutiert werden konnte. Dieser übergreifende Dialog soll möglichst weitergeführt und sich im Sommer 19 in einem Follow-Up dieses Roundtable's niederschlagen.

Das OK Roundtable

(Barbara Reichenbach, Christine Kaltenrieder, Ramon Uhr, Petra Schlüchter-Liniger, Thomas Bula, Jann Fahrni)

Kontakt:

Thomas Bula

Email: thomas.bula@novo-bc.ch

Mobile: 079 242 50 81